

**Produktname: RAB13 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM86029**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000

**tnis**

**Molekulargewicht** 22.8kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** RAB13

**Alternative Namen** Ras-related protein Rab-13, Cell growth-inhibiting gene 4 protein, RAB13

**Gen-ID** 5872.0

**SwissProt ID** P51153

**Immunogen** Dieser RAB13-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein zwischen den Aminosäuren 1-203 des humanen RAB13 immunisiert wurde.

**Hintergrund**

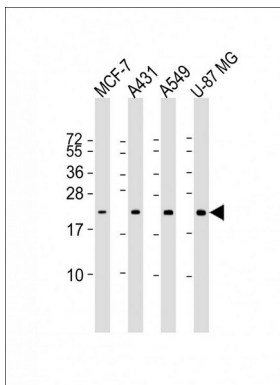
Die kleinen GTPasen Rab sind Schlüsselregulatoren des intrazellulären Membrantransports, von der Bildung von

Transportvesikeln bis zu deren Fusion mit Membranen. Rab-Proteine wechseln zwischen einer inaktiven, GDP-gebundenen und einer aktiven, GTP-gebundenen Form. Letztere kann verschiedene nachgeschaltete Effektoren an Membranen rekrutieren, die direkt für Vesikelbildung, -bewegung, -verankerung und -fusion verantwortlich sind. Rab ist am endozytischen Recycling beteiligt und reguliert den Transport von Transmembranproteinen wie dem Tight-Junction-Protein OCLN/Occludin zur Plasmamembran. Dadurch reguliert es die Bildung und Aktivität von Tight Junctions. Darüber hinaus kann es die Bildung von Tight Junctions auch durch Aktivierung des PKA-Signalwegs und durch Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts über die Aktivierung der nachgeschalteten Effektoren PRKACA bzw. MICALL2 regulieren. Durch seine Rolle bei der Bildung von Tight Junctions trägt Rab möglicherweise zur Etablierung der Sertoli-Zell-Barriere bei. Es spielt außerdem eine Rolle bei der Angiogenese durch die Regulation der Chemotaxis von Endothelzellen und ist am Neuritenwachstum beteiligt. Es wird außerdem vermutet, dass es eine Rolle beim post-Golgi-Membrantransport vom TGN zum Recycling-Endosom spielt. Schließlich ist es am insulininduzierten Transport des Glukosetransporters GLUT4 zur Plasmamembran beteiligt und könnte daher eine Rolle in der Glukosehomöostase spielen.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Alle Spuren: Anti-RAB13-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000